

Sachbearbeiter:in (w/m/d) Sportaus- und -fortbildung bzw. Sportlehrer/-in (w/m/d) - Zentrale Polizeidirektion

Polizei Bremen

In der Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachfolgend aufgeführte - für Teilzeit geeignete - Funktion zu besetzen:

Sachbearbeiter:in (w/m/d) Sportaus- und -fortbildung bzw. Sportlehrer/-in (w/m/d)

Besoldungsgruppe A 11 BremBesO/ Entgeltgruppe 11 TV-L

Berufsgruppe

Verwaltungspersonal / Controlling / Verwaltungsmanagement

Eingruppierung

Besoldungsgruppe A 11 BremBesO / Entgeltgruppe 11 TV-L

Besetzbar

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bereich

Die Polizei Bremen ist als Landespolizei der Freien Hansestadt Bremen rund um die Uhr für mehr als 560.000 Bürger:innen erreichbar und sorgt mit ihrer Präsenz für Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet und den Häfen von Bremen und Bremerhaven. Sie gehört mit mehr als 3000 Voll- und Teilzeitbeschäftigten zu den größten Arbeitgebern der Hansestadt und bietet ein umfangreiches attraktives Aufgabenspektrum. Einsatzdienst, Wasserschutz- und Verkehrspolizei, Diensthundestaffel, Spezialeinheiten, Ermittlungstätigkeiten und Forensik sind hier nur ein kleiner Auszug der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten in den Direktionen Einsatz und Kriminalpolizei/Landeskriminalamt. Daneben sichert die Zentrale Polizeidirektion in den Bereichen Grundsatz und Finanzen, Personal, Logistik sowie Informations- und Kommunikationstechnik die Kernprozesse und unterstützt mit einem Team aus ambitionierten Mitarbeiter:innen aus den Bereichen Nichtvollzug und Vollzug.

Aufgabengebiet

Ihre Aufgaben werden insbesondere sein:

- Pädagogisches Arbeiten durch methodisch und didaktisch fach- und termingerechtes Durchführen der Aus- und Fortbildungsaufträge in den Bereichen Allgemein- und Polizeisport (polizeiliche Selbstverteidigung, Mehrzweck Einsatzstock und Einsatzstock kurz-ausziehbar)
- Pädagogisches Arbeiten durch methodisch und didaktisch fachgerechtes Vermitteln des Stoffes laut Lehrplan unter Beachtung berufsethischer Grundsätze

Voraussetzungen

Zwingend erforderlich für die Stelle ist:

- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Allgemeine Dienste oder
- Abgeschlossene Qualifikation zur/zum Verwaltungsfachwirt (w/m/d) oder
- Abgeschlossenes Studium (mindestens Bachelorgrad) aus dem Bereich der Bewegungs-/Sportwissenschaften oder
- Abgeschlossenes Studium (mindestens Bachelorgrad) aus dem Bereich Fitness- / Sportökonomie

Erwartet werden weiterhin:

- Didaktische und methodische Fähigkeiten im Bereich der Selbstverteidigung
- Erfahrung als Übungsleiter:in (w/m/d) / Trainer:in (w/m/d) im Bereich der Selbstverteidigung
- Erfahrungen als Übungsleiter:in (w/m/d) /Trainer:in (w/m/d) in anderen Sportarten
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit

Wir gehen davon aus, dass Sie die physische Eignung für die Tätigkeit als Sportlehrer:in (w/m/d) mitbringen.

Bei einem ausländischen Bildungsabschluss ist die Übersetzung auf Deutsch sowie die Bewertung durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen mit vorzulegen (ersatzweise der Ausdruck zur Anerkennung aus der ANABIN-Datenbank).

Kennzeichen

Z 223-28

Bewerbungsfrist

01.12.2023

Allgemeine Hinweise

Wir bieten Ihnen:

- einen krisensicheren Beruf
- ein verantwortungsvolles, vielfältiges und anspruchsvolles Tätigkeitsspektrum
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- aktives Gesundheitsmanagement sowie geförderte Firmenfitness in allen EGYM Wellpass-Studios
- Chancengleichheit
- Fortbildungsmöglichkeiten
- ein gefördertes Jobticket für den öffentlichen Personennahverkehr
- tarif- und besoldungsgerechte Bezahlung
- eine Betriebsrente (VBL) für Tarifbeschäftigte
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr

Das Auswahlverfahren wird ein strukturiertes Interview, eine praktische Lehrprobe zu einem Thema aus dem Bereich der Selbstverteidigung sowie die physische Belastbarkeit durch das Bewältigen eines Parcours und eines 5000m-Laufs beinhalten.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund werden begrüßt.

Schwerbehinderten Menschen wird bei einer Bewerbung bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Bewerbungshinweise

Haben Sie Interesse?

Dann reichen Sie bitte neben Ihrer aussagefähigen Bewerbung (ein Foto ist nicht beizufügen) folgende weitere Unterlagen ein:

- Lebenslauf, aus welchem sich Ihre Qualifikationen sowie Ihre bisherigen dienstlichen/beruflichen Verwendungen und Erfahrungen ergeben
- Nachweise über die Erfüllung der zwingenden Anforderungen
- Ein aktuelles Arbeitszeugnis oder eine aktuelle dienstliche Beurteilung das/die zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als 12 Monate ist, den Beurteilungszeitraum erkennen lässt und sich auf Ihre aktuelle Tätigkeit bezieht
- Ggf. Nachweis der Schwerbehinderung
- Sofern Sie bei einem öffentlichen Arbeitgeber tätig sind, Ihre Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte unter Angabe der personalaktenführenden Stelle

Die Auswahlentscheidung erfolgt gem. Art. 33 Absatz 2 des Grundgesetzes entsprechend der Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung. Im Rahmen des Leistungsvergleichs ist es unverzichtbar, dass Sie ein Arbeitszeugnis oder eine dienstliche Beurteilung vorlegen, welche/s nicht älter als ein Jahr sein darf. Dieses/diese kann bei Nichtvorhandensein bis zum Ende der Bewerbungsfrist nachgereicht werden.

Bitte reichen Sie uns nur Kopien von Ihren Bewerbungsunterlagen ein (keine Mappen), da diese aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden können und übersenden Sie bitte grundsätzlich keine Fotos. Sofern Ihnen eine schriftliche Ablehnung zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Informationen über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Personalauswahlverfahrens finden Sie unter: www.polizei.bremen.de/datenschutzerklaerung-6297

Sollten Sie weitere grundsätzliche Fragen zur Freien Hansestadt Bremen als Arbeitgeberin oder zum Bewerbungsverfahren haben, finden Sie hier Antworten: www.karriere.bremen.de/bewerbungsverfahren-und-faq-94475

Ansprechperson

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Jüttner unter der Rufnummer 0421/362-76489 oder bei Herrn Böttcher unter der Rufnummer 0421/362-12875.

Ihre Unterlagen richten Sie bitte **unter Angabe der Kennziffer** an:

Polizei Bremen

Z 21 - Frau Monika Meyer

In der Vahr 76, 28329 Bremen

Telefon: 0421 / 362 - 12020

Per E-Mail: Bewerbungen-NVZ@polizei.bremen.de

Online Bewerben!